



- **Zur Herstellung von statisch relevanten Betonteilen, wie z. B. Kleinfundament, Platten und Fenstersturz**
- **Auch als Estrich für normale Beanspruchung zu verwenden**
- **Festigkeitsklasse C 25/30 (DIN EN 206-01)**

Produkt Trockenbeton nach DAfStb/TrBMR Trockenbeton-Richtlinie, DIN EN 206-1 und DIN 1045-2. Estrich nach DIN EN 13813.

Zusammensetzung Zement, Gesteinskörnung sowie Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.

Eigenschaften

- Mineralischer, kellengerechter Estrichmörtel oder Feinbeton.
- Nach der Erhärtung durch hohe Festigkeit besonders witterungs- und frostbeständig, stoss- und kratzfest.
- Idealer Untergrund für nachfolgende Belagsarbeiten.

Anwendung

- Estrichmörtel für normale Beanspruchung (Verbundestriche, schwimmende Estriche und Heizestriche sowie Estriche auf Trennschicht der Festigkeitsklasse C 35), z. B. Garagen- und Kellerfussböden.
- Zur Herstellung von statisch relevanten Betonteilen, wie z. B. Kleinfundamente, Ringanker, Platten, Beeteinfassungen und Fensterstürze.
- Zum Verlegen von mineralischen Bodenbelägen im Dickbett geeignet.

Weitere Verarbeitungsanleitungen mit Bildern, Werkzeug- und Produktauswahllisten finden Sie unter www.baumit-selbermachen.ch.

Technische Daten

EAK/AVV Abfallschlüssel:	15 01 10*, 17 01 01, 17 09 04
Alkaliempfindlichkeitsklasse:	E I
Biegezugfestigkeit:	> 6 N/mm ²
Brandverhalten:	A1, nicht brennbar (nach DIN EN 13501-1)
Druckfestigkeit:	> 30 N/mm ²
Einsatzbereich:	aussen, innen
Expositionsklasse:	XC2, XC3, XC4, XA1, XF1 nach DIN EN 206-1
Festigkeitsklasse:	CT C35 F6 (DIN EN 13813), C 25/30 (DIN EN 206-1)
Feuchtigkeitsklasse:	WF
GISCODE:	ZP1
µ-Wert:	70 / 150

	25 kg
Ergiebigkeit	ca. 13 l/Sack
Körnung	0 mm - 8 mm
Min. Auftragsdicke Estriche auf Trennschicht	≥ 35 mm
Min. Auftragsdicke Heizestriche	≥ 45 mm + d, abhängig von der Bauart, d = Dicke des Heizelements
Min. Auftragsdicke schwimmender Estrich	≥ 45 mm, Dämmstoffdicke über 30 mm
Min. Auftragsdicke Verbundestriche	25 mm (max. 80 mm in einer Schicht)
Verbrauch	ca. 2 kg/m ² /mm Auftragsdicke
Wasserbedarf	ca. 2.5 l/Sack - 3 l/Sack

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Die Leistungserklärung ist unter www.baumit-selbermachen.com elektronisch abrufbar.

Lieferform	Papiersack, 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)
Lagerung	Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten. Das auf dem Gebinde abgedruckte Datum entspricht dem Produktionsdatum.
Qualitätssicherung	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Siehe Sicherheitsdatenblatt unter www.baumit-selbermachen.com
Untergrund	Der Untergrund muss sauber, trag- und saugfähig sowie frostfrei und frei von haftmindernden Rückständen sein. Schalungen sind entsprechend vorzubereiten. Verunreinigungen unbedingt entfernen (z. B. durch Kugelstrahlen und Absaugen).
Verarbeitung	Im Durchlaufmischer, Freifallmischer oder Rührwerk durchmischen. Keine anderen Materialien zumischen. Da grobkörnige Trockenmische durch Erschütterung (Transport) zur Entmischung neigen, ist es ratsam, ganze Gebinde anzumischen.

Betonarbeiten:

- Den steif bis leicht plastisch angemischten Trockenbeton in die vorbereitete Schalung füllen und durch Rütteln, Stampfen oder Stochern verdichten.
- Je geringer die Wasserzugabe ist, desto höhere Festigkeiten können erreicht werden.
- Speziell im Aussenbereich auf geringe Wasserzugabe achten, um die Frostsicherheit gewährleisten zu können.

Frühestens nach 24 Stunden ausschalen.

Estricharbeiten:

- Den steif bis leicht plastisch angemischten Trockenbeton auf den Untergrund aufbringen, verteilen, verdichten und mit der Latte abziehen.
- Danach zeitgerecht glätten oder verreiben.
- Bei Verbundestrichen (Mindestqualität des Untergrundes C 20/25) ist der Untergrund vorzunässen und Baunit Zementhaftbrücke Trass aufzubringen.

Verlegearbeiten:

- Mörtel in erdfeuchter Konsistenz mindestens 2 cm dick aufbringen, verdichten und mit der Latte abziehen.
- Oberfläche anfeuchten und Bodenbelagsplatten durch Einschieben in den frischen Mörtel verlegen.

Fussbodenheizung:

- Beim Einsatz als Heizestrich auf Fussbodenheizungen kann bereits 21 Tage nach dem Einbau aufgeheizt werden.
- Die Aufheizung erfolgt in Anlehnung an das Protokoll P7 zum Funktionsheizen für Calciumsulfat- und Zementestriche als Funktionsprüfung für Fussbodenheizungen.
- Dabei ist drei Tage eine Vorlauftemperatur von 25 °C und danach vier Tage die maximale Auslegungs-Vorlauftemperatur (i. d. R. bis 45 °C) zu halten.
- Danach Heizung abschalten.
- Über das erstmalige Aufheizen muss ein Aufheizprotokoll geführt werden.
- Das erstmalige Auf- und Abheizen muss vor der Verlegung des Oberbodenbelages erfolgen.
- Zusätzlich ist die Restfeuchte des Estrichs durch den Bodenleger zu prüfen.
- Oberflächentemperatur des Estrichs beim Verlegen des Bodenbelages zwischen 15 °C und 20 °C.
- Der Randdämmstreifen ist bei Estrich auf Fussbodenheizung auf mindestens 10 mm zu dimensionieren.

Verlegereife:

Die Verlegereife ist vorhanden bei:

- nicht beheizten Estrichen ≤ 2,0 CM-%
- beheizten Estrichen ≤ 1,8 CM-%

Allgemeines und Hinweise

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen oder starkem Wind (Zugluft) verarbeiten oder die Fläche entsprechend schützen.

Frische Betonflächen nach der Erhärtung feucht halten und mind. 3 Tage vor dem Austrocknen, Frost und anderen schädigenden Einflüssen zu schützen.

Entsprechende Bewegungsfugen aus dem Untergrund sind zu übernehmen. Das Sortenverzeichnis kann bei Bedarf beim Hersteller abgerufen werden.

Bei eventuell aufsteigender Feuchte aus dem Untergrund ist vom Planer eine konstruktive Abdichtung nach DIN oder ggf. eine Dampfsperre unter dem Estrich vorzusehen.

Estriche oder die verlegten Flächen sollten nicht vor Ablauf von drei Tagen begangen und nicht vor Ablauf von sieben Tagen höher belastet werden.

Werkzeuge nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen. Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall usw.) schützen.

Der eingesetzte Zement und Kalk sind stark alkalisch. Augen- und Hautkontakt vermeiden (Schutzbrille/Handschuhe tragen). Bei Kontakt: Sofort mit viel Wasser spülen, ggf. Arzt aufsuchen. Von Kindern fernhalten. Herstellerhinweise beachten, siehe Sicherheitsdatenblatt.

Die obenstehenden Angaben entsprechen dem Stand unserer Erfahrung und sollen beraten. Eine Garantie für den Anwendungsfall kann daraus nicht abgeleitet werden, da die jeweilige Anwendung und Verarbeitung ausserhalb unserer Kontrollmöglichkeit liegen.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN EN 13813, DIN 18560, DIN EN 1992-1, DIN EN 206-1, DIN EN 13670, DIN 1045-2, DIN 18353, DIN 18333, DIN 18332 und DIN 18331 (VOB, Teil C), die Trockenbeton-Richtlinie sowie die Vorschriften und Handwerksregeln beachten.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Aussendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.